

Paula geht zur Schule

Konzept von:

Sonja Fritz
Gemeindebibliothek Karlstein
Am Oberborn 1
63791 Karlstein am Main

e-mail: team@bibliothek-karlstein.de

Zielgruppe: Schulanfänger
Dauer: ca. 75 Minuten

Grundidee

Die meisten Schulanfänger können den Schulanfang kaum erwarten. Da bietet sich eine Veranstaltung in der letzten Ferienwoche speziell für diese Zielgruppe geradezu an. Natürlich dreht sich alles um das Thema Schule und greift so die gespannten Erwartungen der Kinder auf. Das Buch von Paula passt da sehr gut dazu.

Zum Buch „Paula geht zur Schule“ von Ursel Scheffler:

Paula kommt bald in die Schule und kann es kaum noch erwarten. So macht sie sich eines Morgens, als sie schon besonders früh aufwacht, samt Schultüte auf den Weg in die Schule. Und sie hat Glück. Sie trifft den Hausmeister, der einen Sohn in ihrem Alter hat. Dieser zeigt ihr die ganze Schule samt Dachboden mit Skelett und Fledermäusen.

Material und Vorbereitung

- -Schulranzen und zahlreiche Gegenstände zum einpacken (Schulheft, Wachsfarben, Mäppchen, Block, Vesperbox, Buch, Lineal, Trinkflasche, Stofftier, ...)
- Kassette mit Liedern zu Schule und Schulweg z.B. Rolf Zuckowski: Rolfs Schulweg-Hitparade mit den Liedern: „Mein Weg zur Schule ist nicht schwer“ und „Schulbus“ oder Ulf & Zwulf: Ich komme in die Schule, auf der ein Lied zum Schulranzen ist.
- Schultüte
- Buchstabenkekse oder Haribo-Buchstaben + Glücksbärchen
- Zettel mit Erstlesebüchern und Büchern rund um die Schule
- Bastelmaterial: Moosgummi, Scheren, schwarze Stifte, Kleber, Stundenpläne, Webpelz
- Buch: „Paula geht zur Schule“, von Ursel Scheffler
- Namensschilder
- Je 2-3 Haribo-Buchstaben und Glücksbärchen in Zellophan verpacken und an eine gerollte Medienliste befestigen
- Schultüte packen

- In Kreismitte ein Tuch legen und darauf den Schulranzen, die Schultüte und die Gegenstände anordnen
- Bastelarbeit vorbereiten (s. Buch: Ferrari: Bald komm ich in die Schule, S. 68 f., Stundenplan mit Hundekopf)

Durchführung

Die Veranstaltung setzt sich aus Spielen, der Geschichte und einer Bastelarbeit zusammen. Der Ablauf lehnt sich an den eines Schultages an. Es beginnt mit Schulranzen packen (ich packe in meinen Koffer), anschließend fahren wir mit dem Schulbus in die Schule (Reise nach Jerusalem) und dort angekommen wird dann die Geschichte vorgelesen und gebastelt.

Einführung

Beim Eintreffen erhält jedes Kind ein Namensschild (meistens erkennen die Kinder ihren Namen bereits selbst). Zur Einstimmung läuft Musik (Ulf & Zwulf): Ich komme in die Schule oder eine andere vergleichbare).

Begrüßung der Kinder und Kinder erzählen lassen. (Von Schultüte, Schulranzen, welche Klasse – unsere wussten das schon, ...)

Gruppenphasen

Spiele:

a) „Ich packe in meinen Schulranzen“ (Ich packe in meinen Koffer)

„Habt ihr schon euren Schulranzen ... ? bzw.: Ihr habt ja jetzt alle einen Schulranzen. Und den muss man morgens, bevor's in die Schule geht, packen. Oder am Abend vorher. Wollen wir jetzt auch machen...“

Auf dem Boden – auf einem Tuch - liegen verschiedene Gegenstände, wie Schulheft, Wachsfarben, Brotdose, (s.o.) ... außerdem steht da ein leerer Schulranzen. Reihum darf jeder einen Gegenstand nehmen und in den Schulranzen legen, nachdem er vorher alle anderen Sachen, die schon drin sind, wiederholt hat.

Es ist wichtig, dies so anschaulich mit Gegenständen zu machen, da es sonst für die meisten Kinder zu schwer ist!

b) „Reise in die Schule“ (Reise nach Jerusalem)

„... wenn wir den Ranzen gepackt haben, geht's in die Schule. Zu Fuß oder mit dem Schulbus – wie kommt ihr in die Schule?“

Zu dem Lied „Mein Weg zur Schule ist nicht schwer“ marschieren / fahren wir in die Schule, sprich: spielen wir „Reise nach Jerusalem“. Stühle sind dabei in „Busform“ angeordnet. (Immer zwei mit der Lehne aneinander, vorne ein einzelner in „Fahrtrichtung“)

Geschichte: „Paula geht zur Schule“

„In der Schule angekommen, lernen wir lesen, schreiben, rechnen und manchmal bekommen wir auch eine Geschichte vorgelesen. Will euch jetzt auch eine vorlesen, und zwar von Paula, die wie ihr nächste Woche in die Schule kommt und es kaum noch erwarten kann.“

Geschichte vorlesen (etwas kürzen. Teil, wo Paula bei ihrem Bruder mitspielen will, weglassen.)

Stundenpläne basteln (Ferrari: Bald komm ich in die Schule, S. 68 f.)

Die Stundenpläne werden immer sehr schön, wobei wir den Kopf wie bei den Tischkärtchen auf den Stundenplan kleben und nicht das Maul einschneiden.

Abschluss

Abschlusskreis mit Öffnen der Schultüte (so wie Paula in der Geschichte). Jedes Kind bekommt ein „Päckchen“ mit Gummibärchen bzw. -buchstaben und Medienliste.
